Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 43

Illustration: Im Urner Wochenblatt
Autor: Danioth, Heinrich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

H. Danioth

Im Urner Wochenblatt wird zur Anwendung von Gewalt gegenüber Badenden aufgefordert: ... «Wozu lässt der Herrgott die Brennesseln so üppig wachsen? Eine Brennesselabreibung nach einem Sonnenbad dürfte in den meisten Fällen besser als eine kalte Dusche wirken ... Probiert das Mittel!» Ein Hirtenknab vom Klausenpass hat den Rat befolgt.

Teufel, Donner, Höllenpech!
Mägdlein tu mir nicht so frech!
Solltest Du durch Wellen wädeln
Oder an der Sonne bädeln
Tupf ich Deine Rückenhaut
Gleich mit grünem Nesselkraut.

Blickeblankes Meitschibein!
Büblein mit dem Heil'genschein
Hast Dich an gewissen Pressen
Sicher etwas überessen
Und die Brocken der Moral
Kratzen Deinen Halskanal.

Teufel, Donner, Höllenpech!
Mägdlein tu mir nicht so frech!
Willst Du sofort Deinen kecken
Ausschnitt mit dem Vorhang decken?
Marsch! Hinein in Deinen Gaden
Dass ich schliess den Fensterladen.

Blickeblankes Meitschibein!
Büblein mit dem Heil'genschein
Tu mir, bitte, den Gefallen
Stopp Dein heuchlerisches Lallen.
Denn ich kenn Dein sittsam Mucken:
Möchtest durch den Laden gucken? H. D.